

Editorial

Um öffentliche Beschaffer beim Kauf energieeffizienter Produkte zu unterstützen, hat das Projekt pro-EE neue Werkzeuge und Hilfsmittel veröffentlicht: das pro-EE Handbuch sowie Leitfäden zu LEDs und Pedelecs. Informationen über und Links zu diesen Produkten liegen im aktuellen Projekt-Newsletter vor. Außerdem: Details zur pro-EE Konferenz im Oktober in Linz, Informationen zum Helpdesk für ökologische Beschaffung und weitere Neuigkeiten zum Thema.

Inhalt

pro▶▶EE Nachrichten

- ▶▶ pro-EE Konferenz in Linz, Oktober 2010 – **Jetzt anmelden!**
- ▶▶ Veröffentlichung pro-EE Handbuch
- ▶▶ pro-EE Leitfäden: LEDs und Pedelecs

Weitere Nachrichten und Veranstaltungen

- ▶▶ EU-Parlament verabschiedet Bericht zu öffentlicher Auftragsvergabe – klares Bekenntnis zu interkommunaler Zusammenarbeit
- ▶▶ Konferenz „Förderung von Innovation durch öffentliche Beschaffung“ – Ergebnisse jetzt online
- ▶▶ Konvent der Bürgermeister: aktueller Leitfaden liegt vor
- ▶▶ Beispielhafte nachhaltige Beschaffung in den Niederlanden
- ▶▶ Erlass über energieeffiziente öffentliche Beschaffung – Bundesland ebnet den Weg
- ▶▶ Helpdesk für ökologische Beschaffung in Betrieb
- ▶▶ Innovations-Agenturen: Zusammenarbeit zu innovativer Beschaffung
- ▶▶ Arbeitsgruppe „Innovation – Öffentliche Beschaffung – Mittelständische Unternehmen“
- ▶▶ EU unterstützt umweltfreundliche Fahrzeugindustrie
- ▶▶ Messe: Green IT Expo 2010

pro▶▶EE – Öffentliche Beschaffung erhöht Energieeffizienz

Ziel von pro-EE ist es, Energieeffizienz durch nachhaltige öffentliche Beschaffung zu verbessern. Das Projekt konzentriert sich auf innovative Produkte mit höherem wirtschaftlichem und technischem Energieeinsparungspotenzial und entwickelt Musterverfahren und Netzwerk-Ansätze, die von jeder europäischen Behörde umgesetzt werden können.

pro-EE wurde entwickelt um:

- Lieferanten und Verbraucher zusammen zu bringen, um sich auf spezielle Produkte zu einigen und Strategien für deren Vertrieb zu entwickeln. So sollen Risiken und Vorteile bei der Neuentwicklung von Produkten geteilt und Neuerungsprozesse gefördert werden.
- Partnerschaften zwischen Marktakteuren in sechs europäischen Ländern aufzubauen und so innovative Verfahren für Behörden zu entwickeln. Dadurch soll Einfluss auf Lieferanten energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen ausgeübt werden.
- diese Verfahren in Pilot-Städten zu implementieren.

Ein Hauptergebnis von pro-EE sind auf Erfahrung basierende Empfehlungen für die Integration nachhaltiger Beschaffungsmethoden und Strategien in die Handlungspolitik lokaler und regionaler Behörden.

pro ▶▶ EE Konferenz am 7./8. Oktober in Linz, Österreich

Ökologische Beschaffung hat in der EU inzwischen einen großen Stellenwert erlangt. Ökologische Kriterien und Vergabegrundlagen wurden erarbeitet. Große Potenziale zu einer verbesserten Umsetzung ergeben sich durch gemeinde- und gebietskörperschaftübergreifende Zusammenarbeit sowie Partnerschaften mit der Wirtschaft zur Stärkung von Innovationstechnologien. Die Veranstaltung präsentiert am **7./8. Oktober 2010** neueste Ergebnisse über Möglichkeiten und Grenzen einer vernetzten ökologischen und ökonomischen Beschaffung und gibt Antworten auf Fragen des Öffentlichen Beschaffungswesens.

Die Konferenz deckt die folgenden Themen ab:

- Ökologische und ökonomische Beschaffung – Was kommt durch die EU und den nationalen Aktionsplan auf uns zu?
- Praktische Umsetzung – Wo stehen EU-Länder?
- Internationale Zusammenarbeit aus Vergaberechtssicht
- Erfolgreiche Kooperationsmodelle zwischen Ländern, Städten und Gemeinden
- Rahmenbedingungen für Gemeinden – Trotz angespannter Budgets und Vergaberecht regional, ökonomisch und ökologisch beschaffen
- Österreichische innovative Unternehmen stellen sich vor: E-Mobilität und LED/Solartechnologie

Am Abend des 7. Oktober trifft sich die internationale, nationale und regionale Beschaffungskompetenz zum Erfahrungsaustausch in gemütlichem Ambiente und erörtert die Frage „Wohin führt der Weg des öffentlichen Beschaffers?“.

Teilnehmer haben die Gelegenheit, Beschaffungs-News direkt von Mitarbeitern der EU zu erhalten.



Weitere Informationen:

<http://www.pro-ee.eu/news.html>
www.umweltakademie.at

Mag. Petra Pierecker, Tel.: 0043-732-77 20-14 4 31

Gabriele Singer, Tel.: 0043-732-77 20-14 4 29

Anmeldung bis 20. September 2010

Fax: 0043-732-7720-214420

E-Mail: uak.post@ooe.gv.at

Keine Teilnahmegebühr

Weitere pro ▶▶ EE Nachrichten

Veröffentlichung pro ▶▶ EE Handbuch

Nachhaltige Beschaffung wirkt dem Klimawandel entgegen und spart Geld ein. Das neue pro-EE Handbuch legt Informationen bezüglich gemeinsamer ökologischer Beschaffung vor und unterstützt damit Beschaffer beim energieeffizienten Einkauf.

Inhalt des pro-EE Handbuchs

- Die europäische Perspektive
- Gründe für gemeinsame ökologische Beschaffung (GPP)
- Gemeinsame ökologische Beschaffung in der Praxis
- GPP in verschiedenen europäischen Ländern
- Grenzüberschreitendes GPP
- Material-Fragenkatalog
- Links

Das Handbuch liegt zunächst in englischer Sprache vor und kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden (eine deutsche Fassung wird ab September zur Verfügung stehen):

<http://www.pro-ee.eu/materials-tools.html>

pro ▶▶ EE Leitfäden: LEDs und Pedelecs

LED-Technologie ist für eine große Zahl von Leistungs-Vorteilen bekannt, ihre hervorragende Energieeffizienz eingeschlossen. Pedelecs, mit Motor- und Muskelkraft betriebene Elektrofahrräder, sind zuverlässige und umweltfreundliche Fahrräder mit einer wachsenden Zahl von Anwendungs-

gebieten, z.B. als Transportmittel für öffentliche Angestellte.

Die pro-EE Richtlinien zu LEDs und Pedelecs unterstützen öffentliche Beschaffer dabei, von diesen energieeffizienten Technologien Gebrauch zu machen. Unter anderem liefern sie Informationen zu Produkt- und Marktentwicklungen, ökologischen Aspekten, Regelungen und Beschaffung der Produkte.

Weitere Informationen (nur in englischer Sprache):

<http://www.pro-ee.eu/materials-tools.html>

Nachrichten & Veranstaltungen

EU-Parlament verabschiedet Bericht zur öffentlichen Auftragsvergabe – klares Bekenntnis zu interkommunaler Zusammenarbeit

Im Mai 2010 wurde der Initiativbericht von Heide Rühle über neue Entwicklungen im öffentlichen Auftragswesen mit großer Mehrheit angenommen. Das europäische Parlament kritisiert, dass die angestrebte Vereinfachung und Entbürokratisierung mit der Vergaberichtlinie von 2004 nicht erreicht wurden. Im Gegenteil herrscht große Rechtsunsicherheit, so dass die Vergabe öffentlicher Aufträge nach ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien kaum praktiziert wird.

Public Procurement boosts Energy Efficiency

Mit dem Bericht haben die Europaabgeordneten ein klares Bekenntnis zur interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) abgelegt – Zusammenarbeit in Zweckverbänden zur Wasserversorgung, Abfallwirtschaft oder Kultur, die angesichts finanzieller Engpässe vieler Kommunen und demographischer Entwicklungen immer wichtiger werden.

Der Bericht stellt im Einklang mit der jüngsten EuGH-Rechtssprechung fest, dass eine öffentliche Stelle ihre im allgemeinen Interesse liegenden Aufgaben auch in Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Stellen erfüllen kann und dass das Gemeinschaftsrecht hierfür keine spezielle Rechtsform vorschreibt. Damit wird öffentlichen Auftraggebern ein klarer Rechts-Rahmen vorgegeben.

Öffentlich-öffentliche Partnerschaften wie z.B. kommunale Kooperationen werden als vergaberechtsfrei angesehen wenn:

- es sich um die Erbringung einer allen beteiligten Kommunen obliegenden öffentlichen Aufgabe handelt,
- die Aufgabe ausschließlich durch öffentliche Stellen, also ohne Beteiligung Privater, wahrgenommen wird,
- die Tätigkeit im Wesentlichen für die beteiligten öffentlichen Stellen verrichtet wird.

Weitere Informationen (Quelle):

<http://url.bb6.org/HeideRuehleReport>

(<http://www.heide-ruehle.de/heide/fe/pub/de/dct/751>)

Konferenz „Förderung von Innovation durch öffentliche Beschaffung: Praxisbeispiele und Vernetzung“ – Ergebnisse jetzt online

Die Konferenz vom März 2010 in Brüssel bot Möglichkeit zu Vernetzung und Austausch von Praxiserfahrungen zwischen öffentlichen Beschaffern, politischen Entscheidungsträgern und wichtigen Interessenvertretern. Das Ziel der Veranstaltung: die Bildung einer europaweiten kritischen Masse im Bereich innovativer öffentlicher Beschaffung.

Präsentationen, Reden und Pressemitteilung liegen auf der folgenden Internetseite vor:

<http://url.bb6.org/ppConference>

(http://ec.europa.eu/enterprise/policies/innovation/policy/lead-market-initiative/pp_conference_en.htm)

Konvent der Bürgermeister (CoM): Aktueller Leitfaden liegt vor

Im Konvent der Bürgermeister verpflichten sich europäische Städte und Regionen freiwillig dazu, ihre CO₂ Emissionen über das europäische Ziel von 20% hinaus zu reduzieren. Das europäische Ziel beinhaltet die Reduzierung von CO₂ Emissionen um 20%, einen Anstieg von erneuerbaren Energien am Energiemix um 20% sowie die Verbesserung von Energieeffizienz um 20% bis zum Jahr 2020. Diese formale Verpflichtung soll durch die Implementierung von Aktionsplänen zum nachhaltigen Umgang mit Energie (SEAP) erreicht werden.

Public Procurement boosts Energy Efficiency

Der **aktuelle CoM Leitfad**en liefert detaillierte Schritt-für Schritt Empfehlung für den gesamten Prozess der Ausarbeitung einer lokalen Energie- und Klimastrategie – von der politischen Verpflichtung bis zur Implementierung. Der Leitfaden besteht aus **drei Teilen, von denen Teil III für öffentliche Beschaffer besonders relevant ist:**

Teil I: Beschreibung des gesamten SEAP-Prozesses und strategischer Themen;

Teil II: Anleitung zur Erarbeitung einer Ausgangs-Emissionsbilanz;

Teil III: Beschreibung technischer Maßnahmen, die in den verschiedenen Aktivitäts-Bereichen auf lokaler Ebene durch die lokale Verwaltung umgesetzt werden können. Ein wichtiger Sektor: öffentliche Beschaffung.

<http://www.eumayors.eu/mm/staging/library/SEAP.pdf>



Beispielhafte nachhaltige Beschaffung in den Niederlanden

Die Niederlande stehen europaweit mit an der Spitze nachhaltiger und fairer Beschaffung. Bereits in diesem Jahr möchte die niederländische Regierung das Ziel von 100% ökologischer und fairer Beschaffung erreichen. **Informationen** über die vorbildliche nachhaltige Beschaffung der Niederlande, über Kriterien für 52 Produktgruppen sowie Instrumente zur Unterstützung nachhaltiger Beschaffung **liegen jetzt in englischer Sprache vor:**

www.senternovem.nl/sustainableprocurement/

Erlas über energieeffiziente öffentliche Beschaffung – NRW ebnet den Weg

Zum ersten Mal ist **Energieeffizienz in Nordrhein-Westfalen jetzt ein entscheidendes Kriterium bei der Vergabe öffentlicher Aufträge**. Der Erlas trat am 1. Mai 2010 in Kraft und gibt ökonomische und ökologische Orientierung bei Vergabeprozessen. Der grundlegende Gedanke: Ein Produkt mit höheren Anschaffungskosten kann sich als günstiger erweisen, wenn seine Lebenszykluskosten in Betracht gezogen werden – Umweltaspekte sowie Energieverbrauch und Entsorgungskosten eingeschlossen.

Der Erlas ist vornehmlich für Beschaffungen des Landes relevant: Unternehmen können jetzt nur noch Aufträge von Beschaffern des Landes erlangen, wenn sie die Energieeffizienz ihrer Produkte zusichern. Für Kommunen und den Zusammenschluss öffentlicher Einrichtungen wird die Anwendung des Erlasses empfohlen.

Weitere Informationen

<http://url.bb6.org/DecreeProcurement>

(www.nrw.de/presse/verbindlich-sparsamer-umgang-mit-energie-9074/)

Public Procurement boosts Energy Efficiency

Helpdesk für ökologische Beschaffung in Betrieb

Das GPP Helpdesk fördert und verbreitet Informationen über ökologische öffentliche Beschaffung und beantwortet Anfragen von Interessenvertretern zeitgerecht und exakt. Insbesondere kümmert sich das Helpdesk um komplexe Fragestellungen bezüglich GPP und verfolgt alle relevanten Entwicklungen zum Thema. Das Helpdesk unterstützt die Europäische Kommission bei der Förderung und Verbreitung von Informationen über GPP.

Interessenvertreter können ihre Anfragen per email senden an: gpp@biois.com

Innovations-Agenturen: Zusammenarbeit zu innovativer Beschaffung

Im Mai 2010 initiierte das INNO-Partnerschafts-Forum eine Arbeitsgruppe zum Potential eines EU-Forschungsprogramms über Kleinunternehmen-Innovation (SBIR). Die Arbeitsgruppe wird vom Technologiestrategie-Vorstand geleitet.

Kontakt: david.golding@tsb.gov.uk;

Info: <http://url.bb6.org/ProInnoTaskForce>

(<http://www.proinno-europe.eu/partnering-forum/project-overview>)

Das INNO-Partnerschafts-Forum ist eine Initiative von DG Enterprise and Industry und wird von einem Konsortium führender europäischer Innovations-Agenturen durchgeführt.

Arbeitsgruppe „Innovation – öffentliche Beschaffung – Mittelständische Unternehmen“

Die Arbeitsgruppe wurde vom europäischen Unternehmensnetzwerk (Enterprise Europe Network) ins Leben gerufen, das mehr als 572 Mitgliedorganisationen in ganz Europa und darüber hinaus repräsentiert.

Die Gruppe bietet Anleitung für den Zugang kleiner und mittlerer Unternehmen zu öffentlicher Beschaffung sowie Orientierungshilfe für Beschaffer, um die Einbeziehung von kleinen und mittleren Unternehmen in ihre Ausschreibungen zu fördern.

Info: <http://url.bb6.org/WorkingGroup>

(http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/index_en.htm)

Kontakt: Toni Saraiva toni@eiscltd.eu

EU unterstützt umweltfreundliche Fahrzeugindustrie – Europäische Kommission legt Strategie vor

Die europäische Strategie zur Förderung von Entwicklung und weit verbreiteter Nutzung umweltfreundlicher und effizienter Fahrzeuge zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Fahrzeugindustrie zu stärken, indem sie die Fahrzeugindustrie mit umweltfreundlichen und energieeffizienten Technologien koppelt. Zudem leistet die Strategie einen Beitrag zu den 2020-Zielen nachhaltigen Wachstums der EU. Sie enthält einen Aktionsplan aus konkreten Maßnahmen, der von der Kommission implementiert wird.

Public Procurement boosts Energy Efficiency

Unter anderem wird die Kommission

- ihr Gesetzes-Programm zur Reduzierung von Fahrzeugemissionen fortsetzen inklusive eines Zwischenberichtes;
- Forschung und Innovation ökologischer Technologien unterstützen;
- Richtlinien für die Schaffung von Anreizen auf Nachfrageseite vorschlagen.

Die Strategie baut auf der europäischen Führungsposition im Kampf gegen den Klimawandel auf und schafft eine Basis für eine europäische Führungsrolle bei umweltfreundlichen Verkehrsmitteln.

Weitere Informationen:

<http://url.bb6.org/EUVehiclesStrategy>

(europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/10/473&format=HTML&aged=0&language=EN&guiLanguage=en)

Messe: Green IT Expo 2010

8. bis 10. November 2010, London, UK

Die Green IT Expo 2010 bietet ein Forum für Entscheidungsträger aus IT und Unternehmen, die dort umweltfreundliche

Technologien, ökologische Innovationen und sozial verantwortungsvolle Anbieter kennenlernen können.

Durch eine Kombination aus sich ergänzenden Seminaren, Informationen von Anbietern und der Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, bietet die Green IT Expo die Möglichkeit

- zentrale Herausforderungen für IT und Unternehmen als Ganzes zu verstehen;
- mit zentralen Entwicklungen auf lokaler und internationaler Ebene Schritt zu halten;
- Übereinstimmung mit neuesten Gesetzgebungen und Regierungs-Richtlinien sicherzustellen;
- einen Überblick über eine breite Palette von umweltfreundlichen IT Produkten und Dienstleistungen zu erhalten;
- kurz-, mittel- und langfristige ökologischere IT-Strategien zu formulieren.

Internetseite: www.greenitexpo.com



Projektkoordinator



Kontakt:

Klima-Bündnis e.V. – Europäische Geschäftsstelle
 Dr. Andreas Kress
 Tel: +49-69-71 71 39-33
a.kress@klimabuendnis.org

Partner:

Klimabündnis Österreich (AT), Oberösterreichische Umweltakademie (AT), Alleanza per il Clima onlus (IT), European Partners for the Environment (EU), Ecoinstitut Barcelona (ES), ICLEI Local Governments for Sustainability (EU), National Institute for Engineering, Technology and Innovation (PT), Centre for Renewable Energy Sources (GR)

und die Städte:

Cascas (PT), Ferrara (IT), Frankfurt am Main (DE), Mainz (DE), Maroussi (GR), München (DE), Murcia (ES), Torres Vedras (PT), San Sebastian (ES)

Editiert von: Heike Unterpertinger

pro ▶▶ EE wird co-finanziert von: